

Name: ..... Klasse: ..... Datum: .....

## Verben - Regeln und Übungen

### Verben

**Verben beschreiben, was geschieht** oder einen Zustand. Verben haben eine Grundform (Infinitiv). Man nennt Verben auch Tätigkeitswörter, Tuwörter oder Zeitwörter. Verben schreibt man immer klein, es sei denn, man macht ein Verb zum Nomen. Die Endung eines Verbs im Infinitiv ist meistens **-en**, sehr selten ist die Endung **-n**.

Beispiele: **laufen, gehen, sehen, leben, spielen, segeln, hageln, feiern...**

**Die Konjugation nennt man auch Verbflexion**, Verbalflexion die Flexion von Verben. Dabei verändert sich die Formenbildung (Morphologie) des Verbs nach Merkmalen von Person, Numerus, Tempus und Genus.

### Verben in der Personalform

Verben kann man in der Personalform (ich, du, er, sie, ...) ändern, das heißt, man kann sie konjugieren. Im folgenden Beispiel lautet der Infinitiv (Grundform) **gehen**. Der Wortstamm lautet **geh**. An den Wortstamm werden die entsprechenden Endungen für die jeweilige Personalform angehängt.

Beispiel für die Veränderung beim Verb **gehen** in der jeweiligen Personalform.

1. Person Singular ich **gehe**
2. Person Singular du **gehst**
3. Person Singular er/sie/es **geht**
1. Person Plural wir **gehen**
2. Person Plural ihr **geht**
3. Person Plural sie **gehen**

### Schwache Verben

Die regelmäßige Bildung der Stammformen eines schwachen Verbs erfolgt durch Anfügen von **-te** oder **-t** sowie das Voranfügen von **ge-** an den Wortstamm wie bei den Verben *fragen* – *fragte* – *gefragt*.

Beispiele:

Beispiel: fragen – fragte – gefragt

### Starke Verben

Starke Verben wechseln den **Stammvokal**.

Beispiele: singen - sang - gesungen, treffen, traf, getroffen

### Das Verb als Satzglied

Ein Verb steht im Satz nicht alleine, es sei denn, es handelt sich um einen Befehl (Lerne!). Im Satz ist das Verb das bestimmende Element und steht immer mit einem Subjekt. Als Satzglied (zusammenhängender Satzteil) nennt man das Verb ein Prädikat. Man findet das Verb im Satz mit der Frage: Was tut das Subjekt?

Oft ist das Subjekt eine Person, es kann aber auch eine Sache sein.

Name: ..... Klasse: ..... Datum: .....

Daniela sammelt Sticker.

Die Frage nach dem Subjekt: Wer sammelt Sticker? Antwort: Daniela.

Die Frage nach dem Prädikat: Was tut Daniela? Antwort: sammelt.

## Verben in der Zeitform ändern

### Präsens (Gegenwart)

Das Präsens beschreibt, was gerade in der Gegenwart passiert. Ebenso beschreibt das Präsens Tatsachen: Hamburg liegt an der Elbe.

Beispiele:

Ich erzähle meinem Vater etwas über den Unfall.

Sie schreibt gerade einen Brief.

Du hast einen Fleck auf der Nasenspitze.

### Präteritum (Vergangenheit)

Schreibt man über Vergangenes oder erzählt man, dann benutzt man das Präteritum (Vergangenheit).

Beispiel:

Liebe Marie!

Gestern besuchte ich ein 3D-Kino. Schon die Werbung vor dem Film war in 3D.

Der Film zeigte einfach tolle 3D-Effekte. Am besten spielte der Schauspieler, der den Helden darstellte.

Viele Grüße

Helen

### Perfekt (vollendete Gegenwart)

Wenn man mündlich über etwas erzählt, was bereits passiert ist, dann benutzt du die vollendete Gegenwart (Perfekt). Viele Verben des Perfekt werden mit haben gebildet.

Beispiele: ich habe gefragt, wir haben geschlafen, ihr habt gesehen

Viele Verben der Fortbewegung (gehen - ich **bin** gegangen, laufen - ich **bin** gelaufen, fliegen - wir **sind** geflogen) werden mit '**sein**' gebildet.

### Plusquamperfekt (Vollendete Vergangenheit)

Beschreibt man ein Ereignis in der Vergangenheit und möchte sagen, dass davor noch etwas passierte, dann verwendet man das Plusquamperfekt. Das Plusquamperfekt bildet man mit dem Präteritum von 'haben' (ich hatte gesagt) und 'sein' (ich war gewesen).

Beispiele: Bevor ich zur Schule ging, war ich bereits zum Kiosk gewesen.

Ich war eingeschlafen, bevor der Lehrer ins Klassenzimmer kam.

### Futur I (Zukunft)

Wenn du über etwas berichten willst, was in der Zukunft passiert, dann benutzt du das Futur I. Das Futur I wird mit dem Hilfsverb '**werden**' und dem Verb im Infinitiv gebildet.

Beispiele: Ich werde morgen zum Schwimmen gehen.

Name: ..... Klasse: ..... Datum: .....

**Futur II (vollendete Zukunft)**

Wenn du über etwas berichten willst, was zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft beendet ist, dann benutzt du das Futur II. Das Futur II wird mit 'werden', dem Partizip II und den Hilfsverben haben/sein im Infinitiv gebildet.

Beispiele: Ich werde morgen Nachmittag zum Schwimmen gegangen sein.

**Hilfsverben**

Hilfsverben sind: haben, sein, werden. Zusammengesetzte Zeiten kann man mit den Hilfsverben bilden.

Beispiele:

Ich bin gerade angekommen.

Du warst krank gewesen.

Sie wird uns besuchen.

Wir werden die Schule beendet haben.

Hilfsverben können auch alleine mit einem Adverb, Nomen oder Adjektiv stehen.

Beispiele:

Sie ist oben.

Unsere Klasse hat Spaß.

Er ist glücklich.

**Modalverben**

Verben gibt es auch als **Modalverben**. Modalverben sind: wollen, sollen, müssen, dürfen, können, mögen. Sie können auch mit der Grundform eines *anderen Verbs* stehen. Dann erklären Modalverben, wie ein Satz verstanden werden soll.

**Beispiele für den Gebrauch von Modalverben mit und ohne ein anderes Verb:**

Ich **mag** Kakao.

Wir **wollen** weg.

Ich **will** *anrufen*.

Cara **soll** *nachfragen*.

Wir **müssen** jetzt *losgehen*.

Ich **darf** noch Bonbons *essen*.

Sie **will** nach Hause *laufen*.

Markus **soll** jetzt *kommen*.

**Kannst** du *lernen*?

Person, Numerus, Tempus und Genus

**Die wichtigsten deutschen Verben**

anfangen	lassen
ansehen	laufen
arbeiten	leben
argumentieren	lernen
aussehen	lesen
bedeuten	liegen

Name: ..... Klasse: ..... Datum: .....

beginnen	
bekommen	machen
betreffen	meinen
bieten	mögen
bilden	müssen
bleiben	nehmen
brauchen	nennen
bringen	rechnen
denken	reden
dürfen	reformieren
entstehen	riechen
entwickeln	sagen
ergeben	schaffen
erhalten	scheinen
erinnern	schließen
erkennen	schmerzen
erklären	schreiben
erreichen	sehen
erscheinen	sein
erzählen	setzen
erwarten	sitzen
führen	sollen
geben	spielen
gehen	sprechen
fahren	stehen
fallen	stellen
fehlen	studieren
finden	suchen
folgen	tragen
fragen	treffen
fühlen	tun
gehören	verbinden
gelten	vergleichen
gewinnen	verlieren
glauben	verstehen
haben	versuchen
halten	warten
helfen	werden
handeln	wissen
heißen	wohnen
hören	wollen
interessieren	zählen
kennen	zeigen
können	ziehen
kommen	